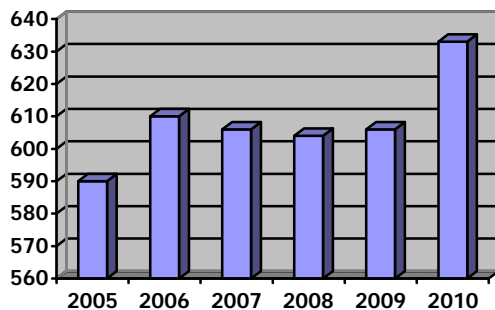


Mitgliederzuwachs

2010 brachte eine deutliche Zunahme der Mitglieder für die Sektion Bundespersonal. Entscheidend dazu beigetragen haben Konflikte in den Ämtern BBL, BFM und BFS und im EDA.

Mitgliederzuwachs von 4.5%

2010 brachte der Sektion eine Zunahme von 606 auf 633 Mitglieder. 49 Abgängen stehen 76 Beitritte gegenüber. Die Beitritte erfolgten insbesondere in Zusammenhang mit Konflikten in den folgenden vier Verwaltungseinheiten.



Keine Auslagerungen im BBL

Die Verhinderung der Auslagerung der Reinigungskräfte des Bundesamts für Bauten und Logistik (BBL) durch eine Streikdrohung 2009 brachte mehr aktive Frauen in den Vorstand der Gruppe Reinigungspersonal, die auch erfolgreich Mitglieder gewonnen haben.

Abrufverträge im BFM

Der *vpod* unterstützte im Bundesamt für Migration (BFM) AnhörerInnen und verhandelt nun für ÜbersetzerInnen, deren gesetzeswidrige Verträge mit Arbeit auf Abruf in rechtlich korrekte Arbeitsverträge umgewandelt werden sollen.

Sistierung Compers im BFS

Der Direktor des Bundesamts für Statistik (BFS) wollte nicht mehr mit der Personalkommission Compers zusammenarbeiten und „sistierte“ deren Tätigkeit. Personal und *vpod* erreichten gemeinsam, dass Compers wieder eingesetzt wurde.

Neue Personalpolitik im EDA

Im Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) wehren sich die Angestellten gegen geplante Verschlechterungen.

Pensionskasse Publica

Weil der RentnerInnen des Bundes immer älter werden, soll ab Juli 2012 der Umwandlungssatz gesenkt werden. Der *vpod* setzt sich dafür ein, dass es Kompensationen und möglichst keine Verschlechterungen für die Versicherten gibt.

Lohnpolitik

Die erreichte Lohnerhöhung lag mit 1% leicht über der Teuerung.

Gleichstellung

Der *vpod* ist Partner im Lohn-gleichheitsdialog in welchem sich der Bund verpflichtet, alle Löhne auf allfällige Geschlechterdiskriminierung zu überprüfen.

Zudem ist seit Anfang 2011 unsere langjährige Forderung endlich erfüllt worden: Der Bund zahlt den Eltern einheitliche Beiträge an die Kosten der Betreuung von Vorschulkindern (KiTa-Beiträge).

Auch 2010 erarbeitete der *vpod* ein Gleichstellungsrating: Am besten schnitten dabei die von Frauen geführten Departemente (EVD, EDA, EJPD) ab – am schlechtesten die inzwischen zurückgetretenen Bundesräte Merz (EFD) und Leuenberger (UVEK).

Vorstand und Sekretariat

Der Vorstand setzte sich zusammen aus Marta Kunz und Christoph Freymond (Co-Präsidium), Elisabeth Keller, Beat Müller, Laurenz Rotach, Beat Siegrist, Barbara von Allmen und Elisabeth Noser. Auf Ende 2010 trat Marta Kunz zurück, da sie nicht mehr beim Bund arbeitet. Elisabeth Keller stellt sich für das Amt der Co-Präsidentin zur Verfügung. Der Vorstand trat 2010 zu sechs Sitzungen, zwei Delegiertenversammlungen sowie einer Retraite zusammen. Neben dem oben Erwähnten wurden folgende Themen ausführlich diskutiert:

- Einführung von Ressorts der Vorstandsmitglieder
 - Personalstrategie des Bundes
- Die Beratung der Mitglieder betraf 2010 Themen wie Mobbing, Umstrukturierungen, Löhne, Beurteilungen, Arbeitszeugnisse und Pensionskasse.

Christof Jakob/Christoph Freymond
Sekretär/Co-Präsident
vpod bern bundespersonal